

Antrag Nr. 22-O-11-0033

CDU, FDP, Die Linke und SPD

Betreff:

Kontrollen des ruhenden Verkehrs im Stadtteil Dotzheim [CDU, FDP, Die Linke und SPD]

Antragstext:

Antrag der Fraktionen von CDU, FDP, Die Linke und SPD

Der Ortsbeirat Dotzheim begrüßt grundsätzlich, dass es in den vergangenen Wochen wieder vermehrt zu Kontrollen des ruhenden Verkehrs gekommen ist. Beschwerden Betroffener und Beobachtungen durch viele Bürger zeigen jedoch, dass der Schwerpunkt der Kontrollen auf den Parkplätzen mit Parkschein oder Parkscheibe gelegt wird. Hiervon betroffen sind vor allem Kurzzeitparker, die mit Ihren Einkäufen bzw. Erledigungen den Dotzheimer Einzelhandel unterstützen oder Anwohner, die auf Grund des generellen Parkplatzmangels keine Alternative finden, Ihre Autos abzustellen.

Daher bittet der Ortsbeirat darum, Kontrollen des ruhenden Verkehrs auf vom Gremium schon häufiger genannte Stellen zu konzentrieren, an denen rechtswidrig parkende Autos eine Behinderung für den fließenden Verkehr, Rettungsfahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger darstellen (z.B. Kreuzungsbereich Aunelstr./Dörrgasse, Lastwagen auf den PKW-Parkstreifen in der Erich-Ollenhauer-Str., der Stegerwaldstr., der Frauensteiner Str. oder in der Kohlheckstr., zugeparkte Wendehammer oder Feuerwehrezufahrten im Schelmengraben oder im Sauerland, Kreuzungsbereiche in allen Dotzheimer Ortsteilen etc.). Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob die Zuteilung einer Kontaktperson für den Stadtteil zur besseren Koordinierung bzw. zur Weiterleitung von Hinweisen über akute „Kontrollnotwendigkeiten“ möglich ist.

Sobald Kontrollen des ruhenden Verkehrs nicht nur in sporadischen Abständen stattfinden, sondern regelhaft und den ganzen Ortsteil umfassend durchgeführt werden können, ist eine Kontrolle aller „Parksünder“ selbstverständlich erwünscht.

Wiesbaden, 05.07.2022